

# Im Acherhof Brandbekämpfung geübt

**SCHWYZ** Was tun, wenn es brennt? Die Mitarbeiter des Alterszentrums Acherhof wissen es.

pd. Alle zwei Jahre müssen sämtliche Mitarbeitende des Alterszentrums Acherhof, Schwyz, eine obligatorische Brandschutzschulung absolvieren. Ziel ist, das Wissen über das Verhalten im Brandfall zu aktualisieren und vor allem auch praktisch zu üben. Am 13./14. Oktober absolvierten die in Gruppen aufgeteilten Acherhof-Mitarbeitenden einen anderthalbstündigen Kurs.

«Was tun Sie im Brandfall», fragte Stefan Colombo, Instruktor des Brandschutzspezialisten Primus, die Acherhof-Mitarbeitenden zu Beginn des Kur-



Vor dem Alterszentrum übten die Mitarbeitenden unter Anleitung von Instruktor Stefan Colombo (links).

Bild pd

ses, und gab die Antwort gleich selber, «alarmieren, retten, löschen – und zwar in dieser Reihenfolge.»

Nach dem Theorieteil wurde das Wissen praktisch angewendet bzw. geübt. Die Teilnehmenden lernten den richtigen Umgang mit Löschdecke und Feuerlöscher. Dabei reichten die praxisnahen Szenarien vom Pfannenbrand auf dem Kochherd über einen in Flammen aufgehenden Papierkorb und Computer-Bildschirm, verschieden grosse Flächenbrände bis hin zu einer explodierenden Friteuse bzw. Spraydosen.

Acherhof-Geschäftsleiter Hansruedi Lüthi, der auch am Kurs teilnahm, betont die Wichtigkeit des Brandschutzes für das Alterszentrum: «Unsere Mitarbeitenden müssen wissen, wie sie sich bei einem Feuer richtig verhalten. So können wir die Sicherheit für unsere Bewohnenden weiter verbessern.»